



Station 7 – Meierhof

SDG 16: Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen

Wichtige Unterziele:

- * Die Gewalt und gewaltbedingte Sterblichkeit überall deutlich verringern
- * Rechtsstaatlichkeit und gleichberechtigten Zugang zur Justiz gewährleisten
- * Korruption und Bestechung in all ihren Formen erheblich reduzieren.

Schlupflöcher schließen

Krumme Geschäfte, korrupte Beamte und steuerflüchtige Firmen scheuen vor allem eines: das Licht der Öffentlichkeit. Solange sie im Dunkeln bleiben, werden ihre Machenschaften kein Ende nehmen. Korruption ist in vielen Ländern weit verbreitet. Im Kleinen sind es Dienstleistungen, für die noch ein Geldschein draufgelegt werden muss.

Das Problem geht aber weit über die Unehrlichkeit von Einzelnen hinaus. Auch viele Regierungen sind korrupt, lassen Millionen in dunklen Kanälen verschwinden oder bringen ihr Vermögen in Steueroasen unter. Allein Afrika verliert durch diese Steuerflucht jedes Jahr rund 50 Milliarden Dollar.

Aber auch etliche internationale Konzerne werden kreativ, wenn es darum geht, Gewinne zu verschleiern oder kleinzurechnen. So vermeiden sie jedes Jahr ganz legal Steuern in Höhe von mindestens 100 Milliarden Euro.

Dies aufzudecken und öffentlich zu machen, wäre eine erste wichtige Maßnahme. Gleichzeitig muss der Gesetzgeber die seit langem bekannten Steuerschlupflöcher schließen.

Die SDGs fordern Korruption und illegale Finanzströme erheblich zu reduzieren und für transparente und rechenschaftspflichtige Institutionen zu sorgen.

Methodische Vorschläge:

Sek. I und II: Wie kann man Gewalt verringern?

In vielen Ländern der Erde gibt es militärische Konflikte und ein hohes Maß an Gewalt. Welche Möglichkeiten, so wären die SuS zu fragen, gibt es Gewalt einzudämmen?

Wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass soziale Entwicklung, die Reduzierung von Armut, die Chance auf Arbeit, die Wahrscheinlichkeit auch jenseits von Gewalt zu Einkommen und bescheidenem Wohlstand zu kommen, für eine Begrenzung der Gewalt mindestens ebenso wichtig sind wie mehr Polizei oder Militär, mehr Überwachung etc.

Sek. I und II

Stellen Sie den Lernenden vor was die »Zivile Konfliktbearbeitung« erreichen will und mit welchen Methoden sie arbeitet.

Im Bundeshaushalt 2016 sind 34370 Millionen Euro für das Militär vorgesehen. 42 Millionen erhält der »Zivile Friedensdienst«, 95 Millionen sollen für Internationale Maßnahmen der Friedenssicherung verwendet werden. Diese beiden Ausgaben-Positionen entsprechen 0,4% des Militärhaushalts.

Sek II und Erwachsene: Debatte vor Ort

Korruption – nur ein Problem in der »Dritten Welt«?

- * Wo haben Sie schon so etwas wie Korruption schon selbst erlebt?
- * Rechtsstaatlichkeit – in Deutschland gegeben?
- * Kennen Sie Beispiele wo Sie rechtsstaatliche Verfahren in unserem Land vermissen?

In dem jährlichen Korruptionsranking von Transparency International verbesserte sich Deutschland vom 12. auf den 10. Platz. Wie 2014 behauptet Dänemark im sogenannten Korruptionswahrnehmungsindex (CPI) seinen Spitzenplatz als das Land mit der niedrigsten festgestellten Korruption. Es folgen Finnland und Schweden. Allerdings sei in zwei Dritteln der 168 untersuchten Länder die Korruption sehr hoch. Am Ende der Liste rangieren wie 2014 Nordkorea und Somalia. Nur knapp davor liegen Afghanistan und Sudan...

Die TI-Vorsitzende Müller warnte aber davor, sich von den Verbesserungen blenden zu lassen. Wo Kontrollen fehlten, sei die Versuchung der Wirtschaft zu manipulieren sehr hoch, sagte sie mit Blick auf den VW-Abgasskandal. »Im Hinblick auf solche Skandale trägt auch der Staat eine Mitschuld.« Insgesamt sieht Transparency vor allem im Finanzsektor großen Nachholbedarf etwa bei der Bekämpfung der Geldwäsche.

Besonders korruptionsanfällig sind Transparency zufolge Länder, in denen bewaffnete Konflikte herrschen. In Afghanistan etwa seien Hilfgelder in Millionenhöhe gestohlen worden, die dem Wiederaufbau des Landes dienen sollten. Dies untergrabe die Bemühungen um eine Friedenslösung. Die »verheerenden Konflikte« in Ländern wie Irak, Libyen oder Sudan verhinderten dort eine Stärkung der staatlichen Institutionen.

Pressemitteilung von »Transparency International«, 27.1. 2016

DENKANSTOSS

Materialien, Medien, Links:

- * Didaktische Materialien zu den Menschenrechten finden Sie beim Deutschen Institut für Menschenrechte (www.institut-fuer-menschenrechte.de) und bei amnesty international (www.amnesty-international.de). Diverse Filme gibt es auf dem Video-Kanal Youtube (www.youtube.com/results?search_query=menschenrechte).
- * Das Unterrichtsmodul »Haben wir eine globale Schutzverantwortung?« untersucht die Frage, ob bei Völkermord auch ein militärisches Eingreifen von außen wünschenswert ist. Zielgruppe: Oberstufe. <http://tinyurl.com/hr4njs5>